just

Fördert
junge
Ideen

Jugendstiftung just

Jahresbericht

2020

Jahresbericht 2020

Bilder

1. Mutmacher gehen online
2. Wiesengrundstück

... ein besonderes Jahr

Inhalt

Vorwort — Seite 4

Stiftungsrat — Seite 6

Projekte — Seite 8

justCorona — Seite 19

Finanzen — Seite 23

Ausblick — Seite 24

Corona

Auch die Jugendarbeit leidet bis heute unter der Pandemie. Mit justCorona konnte allerdings ein schneller Weg zur Unterstützung gefunden werden.

Innovationspreis

Da viele Projekte nicht wie geplant stattfinden konnte, verschoben wurden oder ganz ausfallen mussten, entschied sich der Stiftungsrat dazu, den Innovationspreis für das Jahr 2020 auszusetzen.

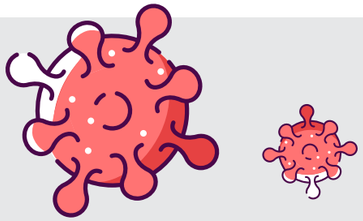
Homepage

Seit dem Sommer ist die neue Homepage online und erstrahlt in vollem Glanz. Hier gibt es alle Anträge zum Download, Infos zu Projekten und vieles mehr.

Bild

1. Zeltlager Baltersberg

Vorwort



Liebe Leser*innen,

besonders, herausfordernd und besonders herausfordernd. Das sind nur einige der Begriffe, die 2020 für alle von uns geprägt haben dürften.

So wie es im März 2020 überall zum Stillstand kam, kam es zunächst auch bei just zum Stopp. Die geplante Stiftungsratssitzung wurde kurzerhand in eine Onlineumfrage umfunktioniert, und dann hieß es warten. Doch worauf? Als sich abzeichnete, dass Projekte so schnell nicht wie gewohnt stattfinden konnten, beschlossen wir, zu reagieren und riefen mit justCorona eine unbürokratische Mikroförderung ins Leben, die es jungen Menschen ermöglichen sollte, trotz Pandemie katholische Kinder- und Jugendarbeit anzubieten und durchzuführen.

Mit Innovation und Kreativität wurden also Pläne umgestellt, Lösungen gesucht und Projekte möglich gemacht. Zeltlager wurden als Pakete für daheim verschickt und mit Onlinetreffen begleitet, Spiele mit Abstand im Freien entwickelt, komplette Freizeiten im Stream für die übertragen, die nicht dabei sein konnten, Hütten in den Sommerferien renoviert und mit Beleuchtung für Gruppenstunden im Freien versehen und noch vieles mehr.
Ursprünglich war die Förderung bis zum Ende der Sommerferien gedacht. Als sich aber ein erneuter Lockdown abzeichnete, wurde justCorona kurzerhand verlängert. 27 Projekte konnten so alleine durch die Mikroförderung möglich gemacht und unterstützt werden. Besonders erfreulich für uns: Die meisten Anträge wurden von jungen Menschen selbst bei uns gestellt!

Doch obwohl vieles geschafft, geändert und umgeplant werde konnte, mussten leider auch viele innovative und spannende Projekte verschoben oder ganz abgesagt werden. Aus diesem Grund hatten wir uns dazu entschlossen, den Innovationspreis für das Jahr 2019 nicht zu vergeben.

2020 hat uns gezeigt, dass selbst eine Pandemie innovative Projekte nicht ausbremsen kann und Förderung junger Ideen wichtig ist wie eh und je! Obwohl dieser Jahresbericht aufgrund von Absagen und Verschiebungen nicht ganz so voll ist, steckt in ihm doch jede Menge Potential, Ideenreichtum und Schaffenskraft.

Wir hoffen, dass dieser Schwung auch im zweiten Jahr der Pandemie noch anhält und junge Menschen zum Umsetzen ihrer Ideen beflügelt und auch Sie, liebe Leser*innen, inspiriert, sich vom Virus nicht unterkriegen zu lassen.

— Ihr Stiftungsvorstand

Thomas Maria Renz
Weihbischof

Markus Scheifele
Diözesanjugendseelsorger

Vorstand und Stiftungsrat

Der Stiftungsrat setzt sich aus maximal 13 Persönlichkeiten zusammen und tagt zweimal im Jahr. Sieben Stiftungsrät*innen werden von Bischof Gebhard Fürst berufen und sechs aus verschiedenen Gremien entsandt.

Peter-Johannes Barth
— Geschäftsführer Barth Logistikgruppe

Michael Beier
— Vertreter Trägertreffen Jugendseelsorger

Dr. med. Martin Fink
— Anästhesist

Angelika Hipp
— Geschäftsführerin Caritas Stiftung "Lebenswerk Zukunft"

Martin Maier
— freier Projektberater, Trainer, Mediator

Carina Mayer
— Vertreterin der BDKJ-Diözesankonferenz der Mitgliedsverbände

Pedro Martins
— Vertreter Jahrestagung der Dekanatsjugendseelsorger

Günther-Martin Pauli
— Landrat Zollernalbkreis

Johannes Schwarz
— Lehrer

Holger Winterholer
— Vertreter der Dekanekonferenz

VORSTAND

Thomas Mario Renz
— Weihbischof

VORSTAND

Markus Scheifele
— Diözesanjugendseelsorger

VORSITZENDE

Gabriele Denner
— Referentin Pastorale Konzeption, Bischöfliches Ordinariat

STELLVERTRETER

Tobias Jaekel
— Vertreter der BDKJ-Diözesankonferenz der Dekanatsverbände

Zeltlager Baltersberg

Ravensburg. August 2020

Video auf regio TV

Wir freuen uns jedes Jahr auf Baltersberg. Baltersberg ist cool, alle Betreuer sind cool, die Workshops sind cool, jeden Tag baden macht Spaß und Maike kocht super! Baltersberg ist unser Sommer-Highlight.

Tom (9 Jahre) Henrik (11 Jahre) und Jona (13 Jahre)

Zeltlager trotz Corona - Aufgrund der aktuellen Situation bezüglich der Pandemie begannen die konkreten Planungen und Organisationen erst rund vier Wochen vor Freizeitbeginn. Zusätzliche Aufgaben, wie ein effektives Hygienekonzept und neue Teamrollen, wie Hygienebeauftragte, machten die Vorbereitung zudem besonders umfangreich und kompliziert. Wegen der noch nie dagewesenen Situation musste das Team die Zielsetzung des Projekts etwas um- und nachjustieren. Es galt, eine Freizeit zu veranstalten, bei der die Teilnehmenden trotz bestehender Hygieneauflagen eine möglichst unbeschwerte Zeit und ein schönes Miteinander genießen sollten. Dies ist in vollstem Umfang gelungen. All diese Herausforderungen waren gleichzeitig auch ein großer Antrieb für das hochmotivierte und improvisationsfreudige Team. Gerade in einer Situation wie dieser ist das Kredo des Zeltlagers Baltersberg wichtiger denn je, "Freizeit für Alle". Insbesondere für die unsichtbaren und häufig vernachlässigten Betroffenen dieser Krise.

KLJB sticht in See

Niederlande. August 2020

Segeltörn der KLJB Rottenburg-Stuttgart - Einmal auf einem Segelschiff die Meere bereisen. Dieser Traum wird für 30 junge Erwachsene der KLJB Rottenburg-Stuttgart im August 2020 wahr. Mit dem Bus geht es von Biberach ins niederländische Harlingen. Dort wird die Reisegruppe von den beiden Skippern des Segelschiffs „Rode Swan“ in Empfang genommen. Angeleitet durch die Skipper setzen die Jugendlichen die Segel und manövrieren das Schiff so geschickt über das Wattenmeer.

Jeden Abend wird an einer anderen Insel angelegt. So besteht die Möglichkeit, die westfriesischen Inseln zu erkunden und näher kennen zu lernen. Während des Segelns erklären die Skipper in mehreren kurzen Einheiten unter anderem, wie ein Segelschiff aufgebaut ist, wie Seile verknotet und die Segel richtig zusammengepackt werden. Auch das leibliche Wohl darf nicht zu kurz kommen, deshalb wird jeden Tag gemeinsam gekocht.

Die Besonderheit: Während der gesamten Segeltour gibt es nur vegetarische Mahlzeiten. Der Speiseplan orientiert sich an typisch niederländischen Gerichten, um den Teilnehmenden die niederländische Kultur näher zu bringen.

Zu den gemeinsamen Aktivitäten gehören auch ausgedehnte Spieleabende und ein bunter Abend.

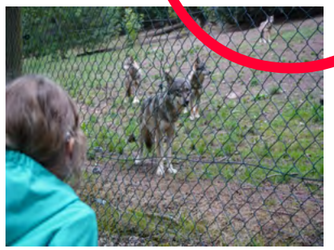
Natürlich besteht auch die Möglichkeit, einfach nur die Sonne und den Wind im Gesicht zu genießen.

Spirituell wird die Gruppe durch Mitglieder des AK Religiöses begleitet. Morgens und abends gibt es Impulse, die dazu einladen, inne zu halten und sich auf den neuen Tag einzustimmen oder den vergangenen Tag nochmals Revue passieren zu lassen.

tierisch gut

Freizeitpark Tripsdrill

BIBELTIERE



Bibeltiere erleben - Unter diesem Motto können Besucher des Wildparadieses im Freizeitpark Tripsdrill bei Cleebronn (Kreis Heilbronn) biblische Tiere entdecken. Eine kostenlose Broschüre mit biblischen Tieren im Wildparadies wie Bären, Wölfen, Esel, Rind und Schaf liegt am Eingang zum Wildparadies bereit. Darin wird erklärt, wo die Tiere aus dem Wildparadies in der Bibel vorkommen. Noch mehr Informationen zu den biblischen Tieren im Wildparadies mit biblischen Geschichten zum Vorlesen, Infos rund um die Tiere, Quizfragen zu den Tieren und Anregungen für Spiele finden sich in einem ausführlichen Materialheft, das auch auf der neu eingerichteten Homepage www.bibeltiere.de zum kostenlosen Download bereit steht.

Mit diesen beiden Leitfäden durch das Wildparadies kann man die biblischen Tiere im Wildparadies entdecken und viele spannende und interessante Fakten über die Tiere erfahren.

Drive in taizégebet

Jugendreferat Ravensburg
Kloster Reute. Juni 2020

Gebet im Auto - Pfingstsonntag - eigentlich der Tag, an dem sich jedes Jahr knapp 90 Jugendliche aus dem Dekanat Allgäu-Oberschwaben auf den Weg nach Taizé machen. Dieses Jahr musste die Fahrt leider corona-bedingt ausfallen.
Wir, das Team der Jugendarbeit im Dekanat, wollten dafür eine Alternative schaffen und relativ schnell war die Idee eines Drive-In Taizégebets geschaffen. Was zuerst nur eine verrückte Idee war, endete darin, dass sich am Pfingstsonntag 50 Autos auf dem Parkplatz des Klosters Reute trafen.

Taizé mal etwas anders erleben: Viele verschiedene Menschen in ihren Autos singen, beten und feiern gemeinsam Gottesdienst. Jedes Auto hat bei der Einfahrt Liedblätter, eine kleine Stumpenkerze mit Taizé-Kreuzen aus Wachs und Segens- und Gebetsbändchen in einer Go(o)di-Bag erhalten. So entstand schon in jedem einzelnen Auto eine besondere Atmosphäre. Durch eine große Bühne, professionelle Technik und einer tollen Band mit Musiker*innen aus dem ganzen Dekanat konnten wir das Taizé-Feeling für diesen Abend nach Oberschwaben holen.
Der Abend war ein voller Erfolg, der durch die vielen strahlenden Gesichter bei der Ausfahrt gekrönt wurde.

"Es war ein ganz besonderer Abend voller Frieden, Gemeinschaft und Musik. Obwohl alle in ihren Autos getrennt voneinander saßen, hatte ich das Gefühl allen ganz nah zu sein."

do it yourself Zeltlager

Jugendreferat Tuttlingen-Spaichingen
Juni 2020

Zeltlager kommt per Post - Bereits im April stand fest, dass eine normale Durchführung des traditionellen Dekanatsministrantenzeltlager beim Schafstall in Mahlstetten nicht möglich sein wird. 60 Kinder und Jugendliche zusammen mit 20 Betreuer*innen verbringen normalerweise eine Woche der Pfingstferien gemeinsam mit Spiel und Spaß auf dem Zeltlager. Doch dieses Jahr ist alles anders. Die Dekanatsoberministrant*innen ließen sich von der Absage des Zeltlagers aber nicht entmutigen, sondern entwickelten zusammen mit den Betreuer*innen des Lagers ein kreatives Alternativangebot: Unboxing: Do it yourself Zeltlager. Sie stellten im Zeitraum vom 02. bis 06. Juni ein abwechslungsreiches Programm mit Bastelangeboten, Lagergottesdienst, Challenges und einem Lagerfeuerabend zusammen. Um die teilnehmenden Kinder direkt miteinzubeziehen, wurden in der Woche vor Lagerstart 50 kostenfreie Bastelboxen an die Haushalte verschickt. Enthalten in diesen Boxen waren Bastelmaterialien, ein Programmablauf, Anleitungen und Challenges wie zum Beispiel: Baue dir aus sieben Gegenständen ein Zelt und übernachte eine Nacht darin. Gemeinsam mit Hilfe von digitalen Treffen wurde ab dem 02. Juni gebastelt, gemalt, gelacht, gekocht und gespielt. Für die Teilnehmenden sowie für die Betreuer*innen war das „Do it yourself Zeltlager" aus der Box eine gute Alternative zur Zeltlagerabsage. Dennoch sind sich alle einig: Ein richtiges Zeltlager vor Ort ist immer noch das Beste und alle freuen sich schon auf das Dekanatsministrantenzeltlager 2021.

Mara, 10 Jahre

"Es war ein ganz besonderes Zeltlager als, ich es bisher kenne. Es war abwechslungsreich und hat viel Spaß gemacht, und ich freue mich schon auf nächstes Jahr!"

Mutmacher gehen online

Chillix. Leutkirch
Juni bis Dezember 2020

Mutmacher auf Youtube

Ich hoffe, durch unser Video konnten wir einigen da draußen vermitteln und darstellen, was sich einige von uns unter Weihnachten vorstellen.
Ben

Die Corona-Pandemie und ihre Einschränkungen haben viele Projekte und Aktionen in der Jugendarbeit unmöglich gemacht. Der Kontakt zu Kindern und Jugendlichen ist dadurch vielerorts eingeschlafen oder sogar gänzlich abgebrochen. Nur über digitale Wege war es möglich, Kinder und Jugendliche während des Kontaktverbots zu erreichen. Mit „Mutmacher gehen online" haben Jugendliche der Kirchengemeinde St. Martin eine Alternative entwickelt, Kinder und Jugendliche auch unter Pandemie-Bedingungen in die Jugendarbeit einzubinden und so den Kontakt aufrecht zu erhalten. In 1:1 Situationen hat ein Filmteam, bestehend aus Jugendlichen der Kirchengemeinde, kurze Videoclips mit Kindern und Jugendlichen gedreht. Von Kochvideos, über einen Feriengruß bis hin zu Adventswünschen war in diesem Jahr vieles möglich. „Ich bin begeistert, wie sich diese Idee entwickelt hat!", äußert sich Jugendreferent Dennis Hemer nach den Dreharbeiten vor den Sommerferien. „Was die Jugendlichen da auf die Beine gestellt haben, unter diesen Bedingungen, ist wirklich bemerkenswert." Die Kurzfilme haben im Internet, auf den Social Media Plattformen der Kirchengemeinde, viel Resonanz erfahren. Dabei hat das Projekt auch eine zunächst unbedachte, überregionale Wirkung, in die Diözese und darüber hinaus, erzielt. Auch wenn keine persönlichen Treffen in dieser Zeit möglich waren, konnte dennoch eine Verbindung zu den Kindern und Jugendlichen erhalten bleiben. „Es war uns wichtig, dass wir den Kontakt zu unseren Jugendlichen nicht verlieren", betont Benjamin Sigg, Pastoralreferent der Kirchengemeinde St. Martin. „Das haben wir mit diesem Projekt erreicht!"

Sommer in der Box

Jugendreferat Balingen. August 2020

Wir möchten uns ganz herzlich für die liebevoll gepackte Box bedanken. Die ganze Familie hat von der Kiste profitiert. Einige Ausflugtipps und Spielideen haben wir noch für die nächsten Ferien oder Wochenenden. Das Tagebuch wird immer wieder bestückt. Vielen lieben Dank für Ihre Mühe und Arbeit.

Familie Damm

190 Mal wurde ein Sommer in der Box verschickt - Anstatt der Sommerfreizeit „Pack die Badehose ein“ organisierte das Team der Sommerfreizeit zusammen mit dem Katholischen Jugendreferat Balingen die Aktion „Sommer in der Box“. Die Aktion war ein voller Erfolg. 190 kostenlose Boxen voller Aktionsideen für Zuhause gingen an Kinder und Jugendliche von 6 bis 15 Jahren im Zollernalbkreis. Eine Box enthielt Spiele für Drinnen und Draußen, Bastelaktionen, Ideen für Bauprojekte, Challenges, Wettbewerbe und Ideen zum Chillen und Entspannen. „Auf diese Weise wollten wir sowohl den Kindern und Jugendlichen als auch den Eltern und Großeltern Ideen liefern, wie sie gemeinsam mit ihren Kindern und Enkeln die Ferien abwechslungsreich und spannend gestalten können“, erklärt Dekanatsjugendreferentin Esther Hofele.

Wiesen-grundstück

dpsg Oedheim. August 2020

Gruppenstunde im Freien - Um den Kindern die Möglichkeit zu bieten, die Gruppenstunden im Freien abzuhalten, haben wir ein ca 10a großes Wiesengrundstück, um welches wir uns kümmern und welches wir pflegen.
Um Gruppenstunden unter Hygieneauflagen stattfinden zu lassen, wollen wir das Grundstück wieder auf Vordermann bringen und so die erhöhte Sicherheit der Kinder sicherstellen.

In den Sommerferien wurde so gemeinsam ein neuer Unterstand gebaut und das Grundstück an die Bedürfnisse vieler Gruppenstunden im Freien angepasst. Ergänzt wurde das Ganze - im pfadfinderischen Gedanken der Nachhaltigkeit - durch eine Solaranlage auf dem Dach des Unterstands, die so eine Beleuchtung des Grundstücks in den Abendstunden garantiert. Ein tolles Gruppenprojekt!

KLJB Butzlompa

KLJB Diözesanverband
Juni 2020

Landjugend ruft zu kreativem Neustart nach dem Lockdown auf - „Eine schwere Zeit liegt hinter Euch – aber jetzt geht es allmählich wieder bergauf." Mit diesen Worten rief der Diözesanvorstand der „Katholischen Landjugendbewegung" (KLJB) seine Mitglieder zur gemeinsamen „Butzlompaaktion" auf. Mit dem Lockdown mussten auch die Jugendräume schließen. Seit einigen Wochen ist Jugendarbeit unter bestimmten Vorkehrungen wieder möglich. „Super, dass junge Menschen unter Auflagen wieder zusammenkommen dürfen", sagt Samuel Häußler vom KLJB-Vorstand. „Wir merken, dass viele noch etwas unsicher sind. Mit der ‚Butzlompaaktion' wollen wir unsere Mitglieder dazu motivieren, wieder mit gemeinsamen Gruppenstunden zu beginnen" ‚ergänzt Jenny Kohler, ebenfalls KLJB-Diözesanvorstand. Nach dem Lockdown seien viele Jugendräume noch verstaubt, so Kohler und Häußler. Um das mühevolle Putzen zu versüßen, wurden circa 400 grüne Putzlappen (im Dialekt „Butzlompa" genannt) mit schmuckem KLJB-Logo an KLJB-Mitglieder in der ganzen Diözese Rottenburg-Stuttgart verschickt. Zugleich wurde ein Foto-Wettbewerb ins Leben gerufen: Jede Ortsgruppe soll beim Putzen ein Foto aufnehmen, einen flotten Spruch dazutexten und beides an die Diözesanstelle senden – besonders kreative Einsendungen werden mit einem Preis belohnt. Letztlich geht es darum, ein Zeichen der Hoffnung zu setzen. „Unsere Botschaft an die Ortsgruppen der KLJB ist: Ihr macht wertvolle Arbeit. Wir als Diözesanebene sind für Euch da!", so Annemarie Lauber, Bildungsreferentin bei der KLJB.

DIY-Box

Juref Bad Mergentheim
Oktober 2020

WEITBLICKER

Dieses Projekt ist ein Weitblicker-Projekt und beschäftigt sich mit dem Thema Nachhaltigkeit.

Ein at(tra)ktives Herbstprogramm - Veranstaltungen und Gruppenstunden waren im Herbst 2020 wieder nur eingeschränkt möglich. Die Minis aus Bad Mergentheim ließen sich davon allerdings nicht einschüchtern und erstellten kurzerhand eine DIY-Box zur Gestaltung der Herbstferien. Die Teilnehmenden konnten bis zu drei Projektideen zum Selbermachen anfordern: zum Beispiel Handcreme, Lippenbalsam, Bienenwachstücher, Brotbeutel, Upcycling-Futterhäuschen und vieles mehr. Ziel war es, den Teilnehmenden eine Auseinandersetzung mit den eigenen Zukunftsthemen zu ermöglichen. Was kann ich machen, damit die Welt ein wenig besser wird, wie kann ich nachhaltig handeln und andere zu diesem Verhalten motivieren.
Die Boxen waren ein voller Erfolg!

Sprich es an!

Juref Heidenheim / Fachstelle Demokratiebildung
November 2020

Dieses Projekt ist ein Weitblicker-Projekt und beschäftigt sich mit dem Thema Populismus.

rechtspopulistischer Sprache radikal höflich entgegentreten - So lautet der Titel des neuen Buches des Vereins „Tadel verpflichtet“, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, Menschen für rechtspopulistische Sprache zu sensibilisieren und über die Hintergründe bestimmter Wörter, aber auch die Strategien von Rechtspopulist*innen aufzuklären.

Das Jugendreferat Heidenheim und die Fachstelle Demokratiebildung des Bischöflichen Jugendamts nahmen die Neuerscheinung des Buchs zum Anlass, mit den Autor*innen gemeinsam über das Buch, aber auch über die Wirkung rechtspopulistischer Sprache im Allgemeinen zu diskutieren. Jugendreferentin Carolin Christmann und Bildungsreferent Benedikt Kellerer konnten hierzu die beiden Autor*innen Caroline Morfeld und Tobias Gralke sowie den Lehrer und Theaterpädagoge Marco Graša im virtuellen Raum begrüßen. Per Livestream nahmen darüber hinaus über 80 weitere Teilnehmer*innen an der Diskussionsrunde teil. Zunächst drehte sich die Diskussion um die Frage, wie rechtspopulistische Sprache im Alltag zu erkennen sei. Dies sei nicht immer einfach und offensichtlich. Mache Begriffe seien auch schon so weit in den allgemeinen Sprachgebrauch übergegangen, dass es niemanden mehr groß auffalle. Dennoch sei eine gewisse Sensibilisierung wichtig. Zum Schluss der Diskussion wurden konkrete Handlungsempfehlungen angesprochen. Die Teilnehmer*innen berichteten von ihren Eindrücken und was sie konkret für ihren eigenen Alltag mitnehmen. Ein häufig gefallenes Schlagwort war dabei die Selbstreflexion der eigenen Sprache. Welche Wörter benutze ich selbst und welche Wirkung könnten sie bei meinem Gegenüber erzielen? Darüber hinaus gab es aber auch vereinzelt die Rückmeldungen, nun konkret ins Handeln überzugehen und auch Mitmenschen anzusprechen, wenn sie rechtspopulistische oder auch diskriminierende Sprache verwenden. Ein gelungener Leseabend konnte so sein gutes Ende finden.

Video

justCorona - Mikroförderung

Ein Grill für die Minis aus Aalen

Sommerfreizeit per Post in Friedrichshafen

Schnell wurde im Frühling 2020 deutlich, dass viele Projekte nicht wie geplant oder gar nicht stattfinden konnten. Kontaktverbote und Hygieneauflagen machten vielen einen Strich durch die Rechnung.
Mit justCorona konnte eine umkomplizierte Mikroförderung etabliert werden, die einige Projekte wieder möglich machte. Wenig Papierkram beim Antrag, nur ein kurzes Statement, wofür das Geld gebraucht wird und eine kurze Vorstellung des Projekts - fertig. Bedingung war, dass die Gesamtkosten höchstens 450 € betragen, von denen just maximal 2/3 übernimmt. Besonders erfreulich dabei: Viele Anträge kamen direkt von Jugendlichen und jungen Erwachsenen. So konnten 27 justCorona-Projekte in 2020 gefördert und unterstützt werden.
Die folgenden Seiten zeigen einen Überblick über die geförderten Projekte im Sommer und in der Adventszeit.

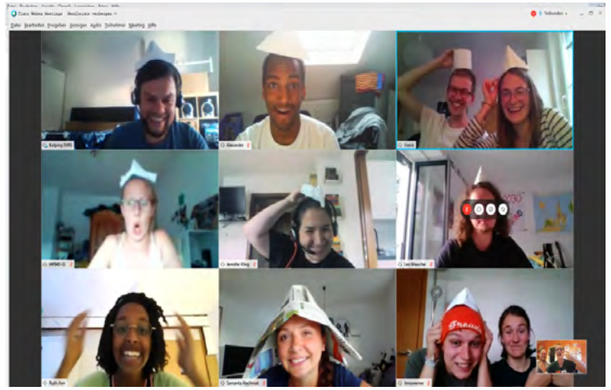
Zeltlager to go für die Minis Ellwangen

justCorona - Mikroförderung

Bubble Soccer für die KJG Böblingen

Fewo-Schächtele, Aulendorf

Spiele mit Abstand
jukks, Leutenbach



Headsets für die Kolping Jugend

KLJB Zeltlager, Blochingen

FKJA-Zeltlager mit Stream
für Menschen, die nicht
teilnehmen konnten.

Minitag, Ludwigsburg

"Alles steht Kopf"-Zeltlager,
DPSG Stamm Falke (Raum LB)

Masar - Krippenspiel-Film,
Seitingen-Oberflacht

Mini-Adventskalender,
Esslingen

Krippenspiel als Fotostory,
Esslingen

Dezemberangebote,
Juref Reutlingen

Sternstunden,
Juref Ulm

digitaler Adventskalender
"aufgebäbbt"

Adventsfeier@home,
PSG Stuttgart-Hofen

Polarexpress,
DPSG Stamm Falke

Adventskränze mal anders,
Juref Ludwigsburg

Finanzen und Projekte

Rechnungsjahr 2020

— Leider ist der Jahresabschluss für das Rechnungsjahr 2020 noch nicht fertig. Wir werden ihn zeitnah auf der Homepage zur Verfügung stellen. Einfach den QR-Code scannen!

Finanzen 2020

Spenden

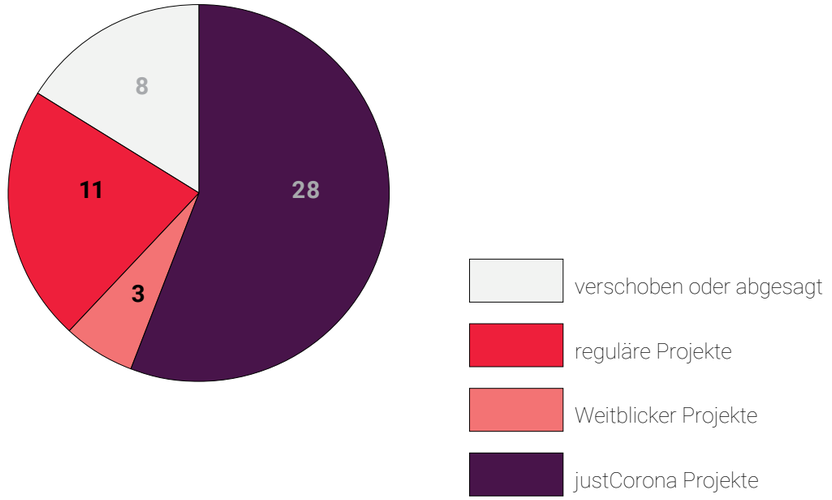
— Sie wollen katholische Jugendarbeit und innovative Projekte unterstützen? Wir freuen uns über Ihre Spende!

IBAN: DE07 6005 0101 0002 1696 26 BIC: SOLADEST600 Landesbank Baden-Württemberg

Eine Spendenbescheinigung geht Ihnen bei einer Spende über 300 € spätestens im Frühling des Folgejahres zu. Bitte teilen Sie uns in diesem Fall unbedingt Ihre Adresse unter just@bdkj.info mit.

Projektübersicht 2020

— Ingesamt wurden 50 Förderanträge bei just bewilligt.



WIE SIND MITGLIED IM:

Bundesverband Deutscher Stiftungen

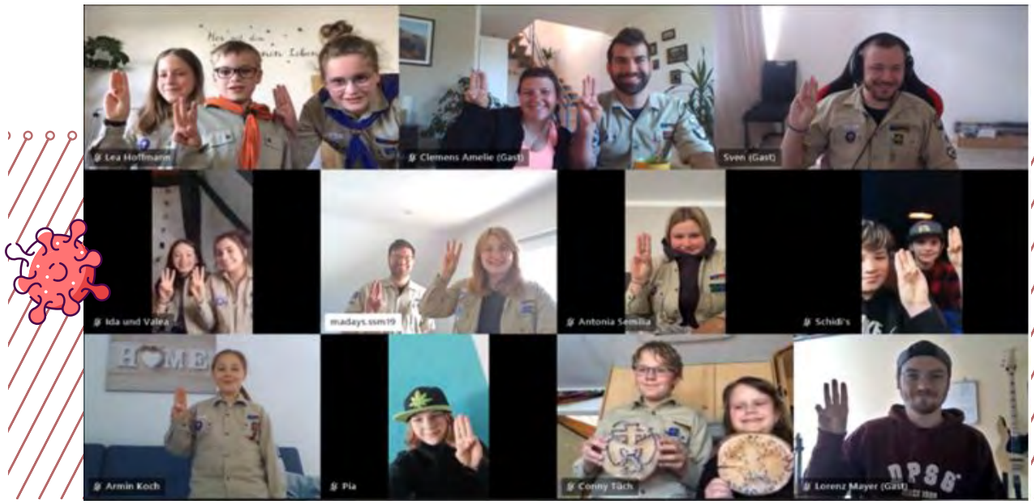
Ausblick 2021

Auch im Jahr 2021 hat die Corona Pandemie die meisten Bereiche des Lebens noch fest im Griff. So auch die katholische Jugendarbeit. Gerade zu Anfang des Jahres machten sich die Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie deutlich bemerkbar und die Projektanträge blieben aus. Eine verlässliche Planung ist leider nicht möglich und aus Online-Formaten zunehmend die Luft raus.

Nichtsdestotrotz wollen wir mit dem MiniWeitblicker eine weitere Mikroförderung anbieten, um den Förderschwerpunkt nochmals in den Fokus zu rücken. Chancengleichheit, Nachhaltigkeit und politisches Engagement sind auch trotz (oder gerade wegen) der Pandemie weiterhin wichtig. Auf den nächsten Seiten folgt also ein kurzer Überblick über Projekte aus dem Jahr 2021.

Kirche mal anders, Bühl

MiniFastenaktion, Esslingen



Pfila mal anders, DPSG Deggingen

Offline Schnitzeljagd, DPSG Reutlingen

Ostern @ home, Juref Balingen

JUGENDSTIFTUNG

FÖRDERT JUNGE IDEEN

Adresse

—

Anna Stützle, Geschäftsführerin

Antoniusstraße 3

73249 Wernau

Telefon

—

Fon: +49 7153 3001145

Fax : +49 7153 3001600

Web

—

www.just-jugendstiftung.de

just@bdkj.info

Impressum:

Herausgeber Jugendstiftung just, Redaktion Anna Stützle, Bildnachweise: just-Archiv oder privat